

## Allemannische Gedichte. 73

## Das Herlein.

Und woni uffem Schnid-Stuehl sitz  
für Basseltang, und Liechtspöhn schnitz,  
se chunt e Herli wohlgimueth,  
und froggt no frei: „Haut's Messer guet?“

Und seit mer frei no Guete Tag!  
und woni lueg, und woni sag:  
„'s chönnt besser go, und Große Dank!“  
se wird mer's Herz uf eimol chrank.

Und uf, und furt enanderno,  
und woni lueg, ischs nümme do,  
und woni rüef: „Du Herli he!“  
so gits mer scho kei Antwort meh.